

Cadolzburg setzt auf Nachhaltigkeit



Die Verträge beider Trainer Manfred Krimm (1.Mannschaft) und Robert Josephus (2.Mannschaft) wurden bis 2020 verlängert.

Für Krimm ist das ein absolutes Novum in seiner 25-jährigen Trainerlaufbahn: noch nie hat er einen Vertrag für mehr als ein Jahr unterzeichnet. „Es macht einfach Spaß mit dieser jungen Mannschaft. Wir haben in jedem Spiel einen Altersdurchschnitt von 22, 23 Jahren“ , so Krimm. Zudem seien die Trainingsbedingungen am Deberndorfer Weg hervorragend: „Das ganze Außenrum, die Verantwortlichen, die Mannschaft, es passt einfach alles.“ Auch die Arbeit mit Robert Josephus, dem Trainer der zweiten Mannschaft, funktioniere sehr gut. Krimm sieht außerdem ein großes Potenzial in der Mannschaft, die in der Kreisklasse 5 auf dem vierten Platz überwintert. In dieser Saison kamen sogar Spieler aus der aktuellen A-Jugend schon zum Einsatz. In der Rückrunde will sich der TSV weiter stabilisieren und konstant gute Leistungen abrufen. Denn das war bis dato nicht immer der Fall: Nach sehr gutem

Saisonbeginn und drei Siegen hintereinander folgte eine kleine Schwächephase, unter anderem mit Punktverlusten gegen Croatia, Flügelrad und Oberasbach. Die letzten vier Spiele vor der Winterpause konnte man aber wieder allesamt für sich entscheiden und so schielen die „Sporcher“ nach wie vor mit einem Auge Richtung Aufstiegsplätze.

Mit der Vertragsverlängerung stellt der Verein frühzeitig die Weichen für die Zukunft. „Wir sind komplett überzeugt von der Arbeit der beiden. Die Vereinsleitung und das Trainerteam harmonieren super“, sagt Sabine Rauch. Auch die Cadolzheimer haben noch nie mit einem Trainer länger als eine Saison verlängert. Doch im Zuge des Projekts „Nachhaltigkeit“, bei dem der Verein vor allem die eigene Jugend fördern und in den Herrenbereich eingliedern möchte, sei das laut Rauch der richtige Schritt: So kann man sich in den nächsten zwei Jahren voll darauf konzentrieren, behutsam zwei junge, erfolgreiche Mannschaften aufzubauen.